

schiedenen Überlieferungen wird geglaubt, dass an dem Fusse des Berges die Vögel die Felder jäten“.

Der Berg Kuai-ki lag eigentlich auf dem Gebiete des erst in späterer Zeit bekannt gewordenen Reiches Yue, und wird in der von mir gelieferten Geschichte des Reiches U mehrmals genannt. Als Keu-t sien, König von Yue, in Fu-tsiao geschlagen wurde, hielt er (494 vor Christo) mit sechstausend Mann die ihm nach seiner Niederlage verblieben, den Berg besetzt und ward daselbst von Fu-tschai, König von U, eingeschlossen.

U kam bei dieser Gelegenheit in eine merkwürdige Berührung mit Confucius, welche, als ein Beispiel, wie damals in China selbst die Unterrichteten über naturwissenschaftliche Gegenstände dachten, erwähnt zu werden verdient.

Als das Heer von U den Berg zum Behufe der Einschliessung aufgrub, fand man Knochen von einer Grösse, dass ein einziger derselben einen ganzen Wagen einnahm. U schickte eine Gesandtschaft an Confucius und liess an denselben folgende Frage stellen: Welche Knochen sind die grössten?

Confucius antwortete: Yü hielt eine Versammlung der Götter¹⁾ auf dem Berge Kuai-ki. Das Geschlecht Fang-fung²⁾ kam zu spät. Yü tödtete es und stellte es nach dem Tode aus. Dessen Knochen waren von der Länge eines Wagens. Diese sind die grössten.

Die Gäste aus U fragten: Wer sind die Götter?

Confucius antwortete: Die Götter der Berge und Flüsse, welche mächtig genug sind zu leiten die Welt, ihre Wächter sind die Götter³⁾. Die Landesgötter sind die Fürsten der Reiche⁴⁾. Sie alle sind abhängig von dem Könige.

Die Gäste fragten wieder: Was hatte Fang-fung zu bewahren?

1) Die Götter sind hier die dem Opfer der Berge und Flüsse vorgesetzten Landesherrn. Da sie auf diese Weise den Göttern vorgesetzt sind, so heissen sie selbst Götter.

2) Der Landesherr von dem Geschlechte 風防 Fang-fung handelte dem königlichen Befehle zuwider. Sein Leichnam wurde nach der Hinrichtung ausgestellt.

3) Diejenigen welche das Opfer der Berge und Flüsse bewahren und somit Götter sind, heissen die Lehensfürsten. Die Götter welche mächtig genug, die Welt zu leiten, heissen die berühmten Berge und grossen Flüsse, welche Wolken versammeln und Regen hervorbringen können, wodurch sie der Welt nützlich werden.

4) Die Personen welche blos die Landesgötter bewahren, ohne dem Opfer der Berge und Flüsse vorzustehen, sind die Lehensfürsten.